

44,2 Prozent der Rückzahlungen wurden durch Kontenübertragung beglichen. Das Gesamtguthaben der Teilnehmer belief sich Ende August auf 56 572 800 M.

* **Internationaler Altkatholiken-Kongreß.** — Der am 9. d. M. geschlossene VIII. internationale Altkatholiken-Kongreß in Wien wählte München als Ort des nächsten Kongresses.

* **Internationaler Zionisten-Kongreß.** — Der 9. internationale Zionisten-Kongreß wird in den Tagen vom 26. bis 31. Dezember in Hamburg stattfinden.

* **Vom Patentamt in Berlin.** — Über die ungemein gesteigerte Beanspruchung des Kaiserlichen Patentamts in Berlin wird geschrieben: Im Jahre 1905 erfolgten 30885, 1906 33822, 1907 36763, 1908 40000 Patentanmeldungen und im laufenden Jahre 1909 ist es in steigender Entwicklung so weiter gegangen. Die Gebrauchsmusteranmeldungen wuchsen noch mehr: 1905 waren es 32153, 1908 44000. Mit den Warenzeichenanmeldungen steht es ebenso: 1905 waren es 16564, 1908 20000. Die Folge ist eine starke Überlastung der Beamten und die angebeutete unausbleibliche Notwendigkeit ihrer Vermehrung.

* **Rechtschreibung in Holland.** — Seit Anfang der 1890er Jahre besteht in Holland ein Verein für Vereinfachung der Schriftsprache, der nach mehrfachen unzureichenden und erfolglosen Versuchen im Jahre 1902 endgültige Regeln einer neuen Rechtschreibung aufgestellt hat. Seinen erfolgreichen Versuchen, diesen Regeln in den Schulen Eingang zu verschaffen, hat die Regierung mehrere Jahre untätig zugehört, war dann aber Ende 1908, nachdem schon viele sich an die neue, Kollervijnsche (so nach ihrem Bearbeiter Dr. Kollervijn genannt) Rechtschreibung gewöhnt hatten, mit dem Verbot für die Schulen vorgegangen. Diese Angelegenheit hat im März d. J. in zweitägigen Verhandlungen die Zweite Kammer der Generalstaaten beschäftigt, deren jetzt bekannt gewordenes Ergebnis die Einsetzung einer Staatskommission ist, die sich im Auftrage der Regierung mit der Frage zu beschäftigen haben wird.

* **Hinterlassene Bibelsammlung.** — Auf seiner Besitzung Cheslem Ore bei Windsor ist am 4. September der Graf von Carysfort gestorben. Er hinterläßt eine sehr wertvolle Sammlung alter Bibeln, darunter ein anglonormannisches Bibelmanuskript, das im dreizehnten Jahrhundert in großen gotischen Buchstaben auf Pergament geschrieben und mit 78 Bildern, die biblische Szenen und Personen darstellen, geschmückt ist, ferner eine »Gutenberg-Bibel«, das erste große Druckwerk des berühmten Mainzers, von dem ein gleiches, prächtig ausgemaltes und vorzüglich erhaltenes Exemplar auf Pergament in der berühmten Klemmschen bibliographischen Sammlung als kostbarster Besitz im Deutschen Buchgewerbemuseum in Leipzig bewahrt wird.

* **A.-G. Münchener Chromolithographische Kunstanstalt.** — In dem am 30. Juni beendeten Geschäftsjahr 1908/09 war nach dem Geschäftsbericht der Eingang der Aufträge trotz der aufgewendeten Akquisitionskosten durchaus unbefriedigend. Erst im letzten Quartal, als die Reklamesteuer als gefallen zu betrachten war, hat sich eine leichte Belebung des Geschäftes gezeigt, die am Anfang des neuen Geschäftsjahres noch anhielt. Immerhin ließen aber auch noch im Juli d. J. Höhe und Preise der eingehenden Bestellungen sehr zu wünschen übrig und blieben hinter denen der gleichen Vorjahrsperiode zurück. Der Warenbruttogewinn betrug 323 064 M (i. V. 381 143 M). Unkosten, Reparaturen und Zinsen erforderten insgesamt 306 969 M (360 492 M) und Abschreibungen 6209 M (5225 M). Es ergibt sich sonach ein Reingewinn von 9885 M (15 423 M), aus dem 5% (4½%) Dividende bezahlt, 2000 M (4000 M) der Spezialreserve und 2806 M (6000 M) dem Vorkrederefonds zugewiesen und 1178 M (1912 M) auf neue Rechnung vorgetragen werden. In der Bilanz sind diesmal 110 000 M Darlehen und 1341 M Kreditoren aufgeführt, während im Vorjahre 116 730 M Kreditoren gebucht waren. Kasse, Wechsel und Bankguthaben betragen dagegen 11 199 M (1415 M), Debitoren 77 913 M (95 586 M) und Warenvorräte 146 000 M (128 523 M). Bezüglich der Aussichten

wird bemerkt, daß diese zwar nicht glänzend, aber doch etwas günstiger als im Vorjahre seien. — Die Generalversammlung am 9. September, in der unter dem Voritze des Kommerzienrats A. v. Groß (Bayreuth) 57 Aktien vertreten waren, genehmigte die Regularien, erteilte Entlastung und wählte an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedes Rentier Max Groß (Bayreuth) den Major Feodor v. Sichert (München) neu in den Aufsichtsrat.

(»Münchener Neueste Nachrichten« vom 10. Septbr. 1909.)

* **Ortsgruppe Stuttgart der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen.** — In der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 1. September 1909 wurden nachstehende Herren in den Vorstand berufen bzw. wiedergewählt:

- I. Vorsitzender: W. Häbde (i. S. Streder & Schröder);
 - II. Vorsitzender: Carl Hosp (i. S. Hermann Mayer);
 - I. Schriftführer: Wilhelm Schneider (i. S. Max Waag);
 - II. Schriftführer: Albert Müllerschön (i. S. Deutsche Verlagsanstalt);
 - Kassenwart: Otto Hönlde (i. S. E. Thienemanns Verlag);
 - Bücherwart: Otto Häfele (i. S. Streder & Schröder).
- Zuschriften sind an den I. Vorsitzenden W. Häbde, Rotenbühlstraße 123 I, erbeten.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

- Collection de bons livres en tous genres. Bulletin Nr. 70 de E. J. Brill à Leide (Hollande). 8°. 60 p. 552 nrs.
- Catalogue de la Librairie Armand Colin, 5, Rue des Mazières à Paris. 1909/1910. 2 parties: I. Education. — Enseignement. gr. 8°. 98 p. — II. Littérature générale. gr. 8°. 80 p.
- Englische und französische Kupferstiche u. Schabkunstblätter. Flugblätter, Karikaturen, historische Blätter versch. Länder, Altwiener Equipagen, seltene histor. Porträts in Schabkunst und Kupferstich. Alte illustrierte Werke. Kostüme, Ornamentik, Schlösserbücher usw. Kunst-Katalog Nr. 54 von S. Kende, Kunstantiquariat in Wien. 8°. 24 S. 244 Nrn.
- Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Begründet als Deutsche Buchhandelsblätter. Verlag: Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt. Redaktion: Oscar Block in Erfurt. 9. Jahrg. 1909. Heft 11. 4°. S. 285—308 mit 2 Beilagen.
- Inhalt: Die internationale photograph. Ausstellung in Dresden. — Das »Zitierungsrecht« von Abbildungen. — Moderne Künstler-Steinzeichnungen. — Aus dem Berichte der Handelskammer zu Leipzig über das Buchgewerbe 1908. — Vom graphischen Tage. — Etwas zur Deckung der Druckfarben. — Deutsche Handelsinteressen in der Türkei. — Über die Vermehrungsetats der größten deutschen Bibliotheken. — Unsere Beilagen. — Graphischer Universal-Anzeiger.

Personalnachrichten.

* **Albert Römer †.** — Der bekannte humoristische Schriftsteller, Kunst- und Literaturhistoriker Albert (Abraham) Römer, Herausgeber der »Korrespondenz für Kunst und Wissenschaft«, geboren am 4. Juli 1859 in Schlawe, ist am 8. d. M. in Charlottenburg gestorben. Er schrieb:

Schelmenspiegel der internationalen Kunstausstellung (1890). — Das akademische Berlin (1891). — Leichte Pillen zum Genuß der Berliner Kunstausstellung verordnet (1893). — Friß Reuter in seinem Leben und Schaffen (1896). — Blätter vom Wege (1903). — Weiteres und Weiteres von Friß Reuter, mit Beiträgen zur plattdeutschen Literatur (1905). — John Brindmann in seinem Werden und Wesen (1906). — Er gab heraus: Friß Reuter, Unterhaltungsblatt für beide Mecklenburg und Pommern. Geschichten und Anekdoten (1897). — John Brindmanns Nachlaß (3 Bde. 1904—1906).

* **Hermann Günther †.** — Dieser Tage starb in Leipzig der Xylograph Hermann Günther, dessen Name mit der Geschichte des Holzschnitts eng verknüpft ist. Er gehörte seinerzeit zu den bedeutendsten Vertretern seines Fachs. Er war in Leipzig am 1. November 1837 geboren und wurde einer der namhaftesten Schüler Professor Hugo Bürkners von der Dresdener Akademie. Er hat viele wertvolle Arbeiten nach Moritz von Schwind, Ludwig Richter, Paul Schumann, Oskar Pletsch u. a. Meistern geliefert. Besonders war er auch für den Leipziger Verlag Alphons Dürr tätig.

(Leipziger Neueste Nachrichten.)